

Peter Haus

Gloria und Glorius

Ein vorweihnachtliches Stück

*Alle Rechte zur Vervielfältigung, anderweitige Nutzung und die Aufführungsrechte liegen bei der:
theaterbörse GmbH, Nussbergstraße 17a, D-38102 Braunschweig, www.theaterboerse.de*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt und berechtigt zu keinerlei Nutzung jenseits der reinen Ansicht. Der/die Besteller*in bzw. die bestellende Institution haftet persönlich für die Einhaltung der Urheberrechte bzw. Nutzungsrechte, die an die Bestellung dieses Ansichtsexemplars geknüpft sind. Die bindende Vereinbarung, die der/die Besteller*in bei der Bestellung dieser Leseprobe eingegangen ist, finden Sie in den AGB der theaterbörse GmbH auf der entsprechenden Internetseite.

Wir möchten Ihnen – auch im Namen unserer zahlreichen Autorinnen und Autoren – recht herzlich für Ihre Fairness danken! Ein faires Miteinander ist die beste Voraussetzung dafür, dass wir, die theaterbörse, Ihnen auch zukünftig unser umfassendes Stückeangebot zur Verfügung stellen können.

Kurzbeschreibung

Erzählt wird die Geschichte der Weihnachtsengel Gloria und Glorius, deren Aufgabe im Himmel in der Adventszeit das Bearbeiten von Wunschzetteln ist. Als die beiden eine Liste bekommen, in denen sich ein Junge namens Till einen „kaputten Toaster“ und einen Nachtopf wünscht, schwant beiden, dass da etwas nicht stimmen kann. Die beiden beschließen, selbst auf die Erde zu fliegen, um der Sache nachzugehen. Schon bald landen sie im Zimmer von Sina und Till, zwei Geschwistern, die unterschiedlicher nicht sein können. Dass die beiden nicht miteinander auskommen, ist auf den ersten Blick erkennbar. Von vorweihnachtlicher Stimmung keine Spur! Und damit beginnen die Probleme für die beiden Weihnachtsengel...

Uraufgeführt im „Salon-Theater“, Taunusstein, 2012

Personen: 2 weibl. 2 männl.

Dauer: ca. 50 min

Personen

1. Engel Gloria

2. Engel Glorius

Bruder Till

Schwester Sina

Stimme der Mutter aus dem Off

Prolog vor dem Vorhang

Gloria und Glorius tragen beide das typische Engel- Outfit mit Flügeln.

GLORIA *(off, laut)* Glorius! Glorius!!!

Gloria tritt auf, sie hat zwei Briefe in der Hand.

GLORIA Glorius!!! Wo hängst du denn schon wieder rum?

Glorius tritt auf, wirkt verschlafen.

GLORIUS Was schreist du denn so?

GLORIA Hast du schon wieder gepennt? Heiliger Petrus! Du kannst doch nicht ständig schlafen! Als du letztens als Schutzengel eingeteilt warst, bist du auch eingepennt. Und? Dein Kind ist vom Pferd gefallen und hat sich am Arm verletzt!

GLORIUS Aber doch nur ein bisschen!

GLORIA Egal! Wenn du aufgepasst hättest, wäre gar nichts passiert!

GLORIUS Was willst du denn? Es ist doch nichts los hier! Und meine Wolke ist so was von kuschelig!

GLORIA Es ist nichts los? Nichts los? Es ist bald Weihnachten! **Weihnachten!!!** Hörst du?

GLORIUS Ich bin ja nicht taub! „Weihnachten“, na und? Ein bisschen auf den Wolken frohlocken und Hosianna und ein paar Weihnachtslieder singen:

„Vom Himmel hoch – da sing ich laut!
Und wer mich hört, kriegt Gänsehaut!“

So aufregend ist das auch nicht!

GLORIA Sei bloß leise! Wenn Petrus dich mit so einem Lied hört! Hier, der Wunschzettel von deinem Till! Du hast mal wieder vergessen, ihn bei Petrus abzuholen! Und wenn dann Weihnachten ist und Till hat keine Weihnachtsgeschenke, dann ist wieder was los!

GLORIUS Mann, du nervst! *(schaut Gloria über die Schulter)* Und? Deine Sina? Wieder so teure Mega-Wünsche wie letztes Jahr?

GLORIA *(liest zunehmend irritiert)* Mal sehen. Hier steht: „Hi, Christkind! Damit es gleich klar ist, mit so Kleinkram brauchst du diesmal erst gar nicht bei uns aufzukreuzen! Ich wünsche mir: ein Notebook, einen Fernseher, ein Smartphone und Bettwäsche vom BVB Dortmund!“ ... Wer ist denn das?

GLORIUS Na, *(singt)* Deutscher Meister wird nur der BVB, nur der BVB! – Die gelb-schwarze Macht! ... Na, ein Fußballklub! – *(abschätzig)* Mädchen und Fußball!

GLORIA Mich wundert, dass sie sich nicht gleich ein Flugzeug oder einen Ozeandampfer wünscht!

GLORIUS Na, sehr bescheiden ist das wirklich nicht.

GLORIA Und Tills Wunschzettel?

GLORIUS *(öffnet den Umschlag)* Wollen mal sehen. Wetten, der will ein Elektroauto oder... Hier steht... „Ein kaputter Toaster“!??

GLORIA Jetzt mach mal keinen Quatsch! Was steht denn da jetzt wirklich?

GLORIUS Ich mache keinen Quatsch *(liest)* „Liebes Christkind, ich weiß zwar, dass es dich nicht gibt, aber hier ist der Wunschzettel von Till aus der Wilhelmstraße 17.“

GLORIA Das Christkind soll es nicht geben? Was soll denn das heißen?

GLORIUS Na, der hat eben keinen Durchblick, der Junge! Merkt man doch sofort! Hier, es geht weiter: „Wenn es dich aber **doch** gibt, hoffe ich, mit dir ist alles okay und du strengst dich tierisch an, damit es endlich mal was Geiles zu Weihnachten gibt! Hoffentlich hast du auch viel Kraft-Training gemacht, damit du alle die Geschenke für mich schleppen kannst. Ich wünsche mir zu Weihnachten einen kaputten Toaster, einen Nachtopf, aber einen ganz großen, und ein Paar unterschiedlicher Socken. Grüße Till“

GLORIA (ärgerlich) Mann, Glorius, du nervst mit deinem Mist! Du kannst nie was ernst nehmen! (nimmt ihm den Zettel aus der Hand, liest verwundert) „Ein kaputter Toaster, einen Nachttopf und ein Paar unterschiedlicher Socken!“ Tatsächlich! Das sind ja komische Wünsche!

GLORIUS Ob Till was passiert ist? Vielleicht ist er volle Kanne gegen einen Briefkasten gelaufen und hat jetzt eine Gehirnerschütterung und alles in seinem Gehirn ist durcheinandergedurzelt! Kann doch sein!

GLORIA Warum soll er denn eine Gehirnerschütterung haben?

GLORIUS Kein Kind auf der ganzen Welt wünscht sich zu Weihnachten einen kaputten Toaster oder einen Nachttopf! Da stimmt doch etwas nicht!

GLORIA Eigentlich hast du recht, das klingt wirklich ein bisschen seltsam. Vielleicht sollten wir mal nachsehen. Ich meine, du kannst ihm ja nicht wirklich einen Nachttopf unter den Weihnachtsbaum stellen!

GLORIUS Wieso nicht? Der glaubt doch sowieso nicht an Christkind! Der soll ruhig mal sehen, was er davon hat.

GLORIA Ich weiß nicht! Wenigstens **wir** müssen Weihnachten ernst nehmen. Schließlich sind **wir** Weihnachtsengel! (denkt nach) Wir könnten die Expresswolke nehmen, die zischt genau an der Wilhelmstraße vorbei und wir könnten da direkt aus der Wolke ausfliegen. Bis zum Haus von Till ist es dann nicht mehr weit. Dann sehen wir ja, was los ist.

GLORIUS Meinst du wirklich?

GLORIA Ja, meine ich wirklich! Aber wir sollten uns beeilen, denn die Expresswolke fliegt gleich ab!

GLORIUS Immer mit der Ruhe!

GLORIA Jetzt schwing die Flügel! Wir haben nicht mehr viel Zeit bis Weihnachten!

Beide schnell ab. Musik.

Szene 1

Der Vorhang öffnet sich. Im Hintergrund ein großes Fenster. Ein Kinderzimmer mit einer deutlich markierten Grenzlinie in der Mitte. Tills Hälfte ist unübertrieben ordentlich, Sinas Hälfte ist ein Chaos. Sina kommt auf die Bühne geschlichen. Sie trägt ein „Pupskissen“ in der Hand und betätigt es probenhalber. Das Geräusch ist sehr laut (Einspielung). Sina schleicht in Till Hälfte und deponiert das Kissen auf dessen Stuhl. Sie geht zurück in ihre Hälfte, setzt sich an ihren Schreibtisch, tut beschäftigt.

TILL (kommt ärgerlich herein) Mann, Sina! Hier bist du!

SINA Wo soll ich denn sonst sein? Auf dem Nordpol?

TILL Man merkt gleich, dass du heute mit dem Geschirrspülen dran warst! Den Kochtopf, den hast du so unordentlich abgespült, den musste ich gleich noch einmal abspülen. Und das Besteck war auch noch voller Wasserflecken! Man kann das Geschirr und Messer und Gabeln doch nicht so in den Schrank stellen!

SINA Blah – Blah - Blah! Du nervst!

TILL Ach, ja? Ich nerve? Du meinst wirklich **ich** nerve? ... Da würde ich aber mal gerne wissen, was du tust, du Ober-Chef-Nervensägen-Boss!

SINA (öffnet nach) „Ober- Chef – Nervensägen-Boss!“ – Du laberst vielleicht einen Mist! Schade, dass es kein Christkind gibt!

TILL Kein Christkind???? Was hat das denn jetzt mit dem Christkind zu tun?

SINA Na, wenn es wirklich ein Christkind geben würde, wüsste ich schon was ich mir wünschen würde. Ich hätte überhaupt nur einen einzigen Wunsch: Einen neuen, halbwegs **normalen** Bruder! Dann wäre ich dich endlich los, du Nerv-Ei!

TILL Selber Nerv-Ei! Und deine Zimmerhälfte könntest du auch mal wieder aufräumen!
(nimmt die Verpackung eines Schokoriegels, der in seiner Hälfte liegt, und wirft ihn demonstrativ in die Hälfte von Sina) Hier, den Schokoriegel hast du gestern Abend gemampft! Und jetzt liegt die Verpackung in meiner Hälfte! Die ganze Verpackung! Das ist ja fast schon ein Müllberg!

SINA Ich? Wie kommst du denn darauf, dass das Schoko-Papier von mir ist! Ich will abnehmen!

TILL Klar, und deshalb hast du auch zum Mittagessen zwei Tonnen Pommes in dich reingeschaufelt!

Till setzt sich, das Kissen tut seinen Dienst.

SINA *(spielt übertrieben entsetzt)* He, du Ferkel! Was war denn das für ein Riesen-Pups! Kannst du nicht aufs Klo gehen?

TILL *(unsicher)* Das... das war ich nicht! Ehrlich!

SINA Wer denn sonst? Bei dem Krach, das müsste ja ein Elefant gewesen sein! Siehst du hier irgendwo einen Elefanten? Vielleicht hat er sich ja im Kleiderschrank versteckt?

Till schaut nach und findet das Kissen.

TILL Das warst du! Das ist gemein! Du gemeines Biest! Na warte!

SINA Du bist ja viel zu lahm!

TILL Warte nur, wenn ich dich erwische!

Till will Sina fangen, ein Nachlaufspiel mit viel Krach entsteht. Die Stimme der Mutter ertönt aus dem Off.

MUTTER *(off)* Was ist denn da schon wieder los? Till! Sina! Wenn jetzt nicht bald Ruhe im Kinderzimmer ist, dann könnt ihr Weihnachten vergessen! Habt ihr mich verstanden! Jetzt werden Hausaufgaben gemacht, aber ein bisschen plötzlich!

SINA *(provozierend)* Hast du gehört! **Du** sollst mich in Ruhe lassen!

TILL Wart nur ab! Das zahle ich dir heim!

SINA *(provozierend)* Au, jetzt habe ich aber Angst! Guck mal, meine Knie zittern schon! *(stellt das Zittern übertrieben dar)*

TILL Ich wollte, ich hätte ein eigenes Zimmer. Das wäre dann wenigstens nicht so eine Müllhalde!

SINA Ach, halt doch die Luft an!

Sie setzen sich und beginnen mit den Hausaufgaben. Die beiden Engel landen vor dem Fenster und Gloria steigt in das Zimmer. Die Engel sind für die Kinder unsichtbar, ihr Gespräch nicht zu hören. Glorius hat einen Koffer, eine Isomatte, sein Notizbuch und seine Harfe dabei. Während Gloria ins Zimmer springt, bleibt Glorius vor dem Fenster stehen.

GLORIUS *(vor dem Fenster)* Heiliger Christophorus! Hast du gesehen, wie knapp ich an dem Bus vorbeigeflogen bin! *(spielt es nach)* Wenn ich nicht so einen tollen Looping hingelegt hätte...

GLORIA Jetzt tu bloß so, als wäre das Absicht gewesen! Du bist geflogen, wie eine betrunkene Fledermaus!

GLORIUS Dafür bist du so knapp an der Oma vorbei, dass der vom Lufthauch der Hut vom Kopf geflogen ist. Man kann auch ein bisschen vorsichtiger fliegen!

GLORIA Ja, da... war eben plötzlich so ein Gegenwind!

GLORIUS *(steigt umständlich ins Zimmer)* Gegenwind! Dass ich nicht lache! Kannst du mir vielleicht einmal helfen mit dem ganzen Kram hier?

GLORIA Helfen? Um Himmels Willen, was hast du denn da alles dabei?

GLORIUS Na, meine Harfe, die brauch ich doch!

GLORIA Und das andere Zeug?

GLORIUS Mein Notizbuch! Da steht alles über die beiden drin.

Gloria hilft Glorius ins Zimmer, deutet auf die Iso-Matte.

GLORIA Und was soll das hier?

GLORIUS Meine super-weiche Wolkenschlafmatte, wenn ich mal keine Wolke zur Verfügung habe. Und das ist mein Koffer! Immerhin sind wir ja verreist! Auch wenn es eine Dienstreise ist!

GLORIA Ein Engel mit einem Koffer! Wo gibt es denn so etwas? Hast du jemals irgendwo ein Bild gesehen, auf dem ein Engel mit einem Koffer rumschwirrt? Oder das Weihnachtslied. Heißt es da etwa:
„Vom Himmel hoch, da komm ich her!
Ich hab ´nen Koffer und noch mehr!“

GLORIUS Aber ich brauche mein Gepäck!

GLORIA So? Was hast du denn drin in deinem Gepäck?

GLORIUS Na, zum Beispiel Gebäck!

GLORIA Du hast Gebäck in deinem Gepäck?

GLORIUS Ja, ich habe Gebäck in meinem Gepäck, wenn du es genau wissen willst! Weihnachtsgebäck habe ich in meinem Weihnachtsgepäck!

GLORIA Und wozu????

GLORIUS Na, das ... ist meine Notration. Wenn ich mal auf einer Wolke strande, irgendwo am Rande des Himmels, wo kein Engel jemals vorbeikommt! Ganz alleine in der Weite des Himmels! ... Das ist ... mein Survival-Paket. Ein Weihnachtsengel Survival-Paket!

GLORIA Wir sind hier auf der Erde! In der Wilhelmstraße bei Sina und Till und nicht am Rande des Himmels!

GLORIUS Man kann doch nie wissen!

GLORIA Sieh zu, dass die dein Gepäck mit dem Gebäck nicht zu sehen bekommen!

GLORIUS Was soll denn der Blödsinn? Das ist genauso unsichtbar für die Kinder wie wir auch! Das werden sie schon nicht zu sehen bekommen. – (*sieht sich um*) He, guck mal, die sitzen ja falsch!

GLORIA Wieso kommst du auf die Idee, dass die falsch sitzen?

GLORIUS Na, guck dir doch mal die beiden Zimmerhälften an! Die Ordnung und das Chaos! (*dozierend*) Und weil Mädchen immer und überall viel ordentlicher sind als Jungen, müssen die beiden die Plätze getauscht haben. Ist doch klar!

Sina stellt das Arbeiten ein, legt sich rücklings auf den Stuhl o.ä.

GLORIA Dann guck du dir mal die Spielsachen an! Sind das Jungensachen? Seit wann spielen Mädchen mit Autos und Ritterburgen? ... Naja, aber dein Till muss ziemlich ordentlich sein, ich meine, im Vergleich zu meiner Sina. Also bei Sina, ... ordentlich ist etwas Anderes!

GLORIUS Aber wenigstens machen die beiden ganz lieb ihre Hausaufgaben. (*Blick auf Sina*) Also, zumindest irgendwie ... Das ist für die Bearbeitung des Wunschzettels schon mal ein dicker Pluspunkt! (*notiert*)

SINA (*quengelnd*) Mann, so viel Mathe! Das dauert mindestens noch eine halbe Stunde!

TILL Ich habe schon fast alles in der Schule geschafft! Aber wenn man ständig mit seinen Freundinnen rumquatschen muss!

SINA Na und? **Ich** habe wenigstens Freunde!

TILL An deiner Stelle würde ich vielleicht mal weiterarbeiten! Wenn Mama mitkriegt...

SINA (*setzt sich wieder zum Arbeiten zurecht*) Ist ja schon gut! Streber! Mamas kleiner Liebling ist ja so was von fleißig! Da wird er aber bestimmt ein ganz dickes Lob (*stutzt*) ... ein Lob ... Was ist denn mit dem blöden Füller los?

Während der folgenden Szene ist klar, dass sich Till amüsiert.

TILL Mit deinem Füller? Was ist denn mit deinem bösen Füller?

SINA Das Mistding schreibt nicht ... guck dir das doch mal an!

TILL Nö! Ich habe keine Lust, in deiner Hälfte eine ansteckende Krankheit zu bekommen! Oder Läuse und Flöhe! Wanzen soll es ja auch in solchen Zimmern geben, habe ich gelesen.

SINA Bei mir gibt es keine Läuse und Wanzen!

TILL Es sollen aber schon mal Menschen in Müllbergen versunken sein! (*stellt es pantomimisch dar*) Ganz einfach verschluckt worden sein von Klamotten, Spielsachen und Schulkram!

SINA Du bist echt nur hohl! Dafür sieht deine Hälfte aus wie ... wie ein Friedhof! Und der Oberfriedhofsgeist ist mein Bruder Till! Rennt rum wie ein Zombie! (*stellt es pantomimisch dar, kehrt dann zum Schreibtisch zurück*) ... Aber das Mistding schreibt wirklich nicht!

TILL Vielleicht ist der Füller ja ganz einfach leer! So was soll ja ab und zu mal vorkommen!

SINA Nee, ist er nicht! Da kommt ja was raus... aber... das ist Wasser! Da ist Wasser!!! ... Und ich habe alles verschmiert! Das ganze Heft! Du hast Wasser in meine Füllerpatrone getan, du Idiot! Mein halbes Heft steht unter Wasser!

TILL (*lacht*) Selbst Idiot, wenn du es jetzt erst merkst!

SINA (*wütend*) Da ist alles verschmiert, das kann ich noch mal machen! Und du bist dran schuld!

TILL Ich? Was kann ich denn dafür, dass du eine so lange Leitung hast?

Wieder entsteht ein Nachlauf mit viel Geschrei. Die Kinder rennen fast die beiden Engel über den Haufen. Diese bringen sich mehrfach nur knapp in Sicherheit.

MUTTER (*off*) Sina, Till! Was habe ich gesagt? Ruhe, zum Himmel noch mal!

SINA (*laut*) Aber Till ist ein doofes Stinktief!

TILL (*laut*) Und Sina rennt rum und sagt dauernd doofe Sachen!

MUTTER Ihr haltet jetzt beide den Mund und macht eure Hausaufgaben! Wenn ich rüberkommen muss, ist der Teufel los, das sage ich euch!

SINA (*leiser*) Da hast du es! Du bist dran schuld, wenn wir Ärger kriegen!

TILL Wer hat denn die Sauerei veranstaltet?

SINA Du bist so was von gemein!

TILL Das sagt genau die Richtige!

Die beiden setzen sich an ihre Schreibtische.

SINA (*drohend*) Du weißt, dass das nicht ohne Folgen bleiben wird! Du wirst dich noch wundern! Du Schreibtisch-Pupser!

TILL Das werden wir ja sehen! Du Unordnungs-Baby!

SINA Selber Baby!

Die beiden hantieren an ihren Schreibtischen.

GLORIA Wie war das noch mal mit dem Pluspunkt wegen des ruhigen Arbeitens?

GLORIUS Na, ... was willst du? **Deine** Sina hat ja angefangen! Ohne die hätte **mein** Till ganz lieb seine Aufgaben gemacht!

GLORIA **Meine** Sina hat angefangen? Und wer hat ihr das Wasser in den Füller getan? Du dämliche Fledermaus?

SINA Das ist eine Sauerei! Überall Wasserflecken!

TILL Du kannst dir ja zu Weihnachten ein neues Heft wünschen! Eines ohne Wasserflecken!

SINA (*lauernd*) An deiner Stelle wäre ich vorsichtig! Aber ganz vorsichtig!

TILL Und wieso soll ich vorsichtig sein?

SINA (*scheinheilig*) Manche Leute sollen schon ganz seltsame Weihnachtsgeschenke geschenkt bekommen haben! Waschmaschinen ohne Türen, kaputte Toaster oder ein Nachttopf...

TILL Wer wird sich denn schon einen Nachttopf zu Weihnachten wünschen?

SINA Na, vielleicht ein Sülzkopf wie mein Bruder. **Der** wünscht sich vielleicht einen Nachttopf! Vielleicht sogar mit Inhalt!

TILL Ach, Käse! Ich habe mir ein neues Computerspiel gewünscht! Und ich denke, ich werde auch eins bekommen.

GLORIUS Computerspiel? Habe ich es nicht gesagt? Der Wunschzettel ist gar nicht von Till!

GLORIA Von wem soll er denn sonst sein?

SINA Da wäre ich mir nicht so sicher. Der Weg von so einem Wunschzettel, der ist ganz schön weit, bis er irgendwo ankommt. Auf dem Weg dahin kann ganz schön viel passieren. Zum Beispiel... eine Verwechslung! Und wenn dann plötzlich drinsteht: „Ich wünsche mir einen kaputten Toaster... oder ein Paar unterschiedlicher Socken...“

TILL Du glaubst also noch an 's Christkind!?

SINA Bin ich doof? Das... ist doch was für kleine Kinder!

TILL Ich habe meinen Brief auf alle Fälle direkt da auf die Fensterbank gelegt, man kann ja nicht wissen, und... Hast du ihn etwa weggenommen?

SINA (*übertrieben scheinheilig*) Weggenommen? Ich???? Weggenommen? Nein, weggenommen habe ich ihn nicht! ... Streng genommen!

TILL „Streng genommen“? Was soll denn das heißen?

SINA Ich habe ihn ein bisschen... **ausgetauscht**! Gegen einen viel schöneren Wunschzettel! (*ironisch*) Ich wollte dir nur helfen ehrlich! Ich hatte da ein paar ganz prima Ideen und Wünsche, nur für meinen lieben, netten, fleißigen Streber – Bruder!

TILL (*wütend*) Du hast ihn ausgetauscht? **Meinen** Wunschzettel? Du bist ja wirklich die letzte Schwester, aber die allerletzte!

SINA Na und? Wer ist denn der allerletzte Bruder? Vielleicht einer, der mir den Schlafanzug zunäht, damit ich Ärger mit Mama kriege!

TILL Und wer hat mir mindestens drei Pfund Schnee in meine Stiefel geschaufelt? Die waren so nass, dass ich fast hätte schwimmen müssen!

SINA Ach, und meinen Geburtstagskuchen mit scharfem Senf zu füllen, das war in Ordnung? Wie?

TILL Und wer hat meinen Freunden erzählt, ich würde jeden Abend mit einer Puppe ins Bett gehen, du Schwindlerin?

SINA Das war nur, weil du meinen Freundinnen erzählt hast, ich würde noch am Daumen lutschen, du Laberheini?

TILL Du bist der dümmste Mensch, der je hier in diesem Haus gewohnt hat!

SINA Und du der dümmste in der ganzen Straße!

TILL Und du in der ganzen Stadt!

SINA Und du im ganzen Land!

TILL Und du in ganz Europa!

SINA Und du auf der ganzen Welt!

TILL Und du im...

Glorius und Gloria haben sich beide den Streit mit immer größerem Entsetzen angehört.

BEIDE Stopp!!!!

Die beiden Kinder springen vor Schreck hinter ihre Schreibtische.

TILL Was war denn das?

SINA Da hat doch jemand „Stopp“ gerufen! Also, ich war es nicht!

TILL Ich auch nicht.

SINA Hallo, ist da jemand.

Die beiden Engel diskutieren lautlos, ob sie sich zu erkennen geben sollen. Dann entschließen sie, dies zu tun. Sie machen eine Handbewegung, (Musik) und sind für die Kinder sichtbar. Die Kinder versuchen, sich vor Schreck zu verstecken!

GLORIA Sind wir hier etwa richtig bei Sina und Till in der Wilhelmstraße 17?

GLORIUS Sagt mal, ihr wollt Bruder und Schwester sein?

GLORIA Also, dann lieber Einzelkind! Aber ehrlich!

Die Kinder verharren in ihren Verstecken.

GLORIUS Beim Heiligen Christophorus! Ihr könnt rauskommen, wir tun euch nichts! Und so ekelig, wir ihr zueinander seid, können wir gar nicht sein! ... He, Sina ... Till! ... Himmel an Kinderzimmer! Hört mich jemand?

Die beiden Kinder kommen ganz langsam und vorsichtig aus ihren Verstecken. Sie sind deutlich verunsichert.

SINA Wer... sind Sie?

GLORIA Wer wir sind? Das ist Glorius und mein Name ist Gloria!

TILL Und wer – ich meine, **was** sind Sie?

GLORIA Na, wie sehen wir denn aus?

SINA (*unsicher*) Das sind Flügel!

GLORIA Super! 200 Gummipunkte! Also, Nashörner oder Eisbären sind wir demnach wahrscheinlich nicht!

TILL Sind Sie... Vögel?

GLORIUS Vögel? (*deutet auf sein Engelsgewand*) Meinst du Brathähnchen im Nachthemd, oder was?

SINA Sie sehen aus wie Engel.

GLORIA Hast du gehört Glorius! Sie hat es! Meine Sina hat es! Ist sie nicht eine ganz Schlaue? Engel! Genau!

TILL Aber Engel... gibt es die denn überhaupt?

GLORIUS Du meinst, weil du nicht in der Stadt an jeder Dönerbude einen stehen siehst, gäbe es keine Engel, oder was?

GLORIA Oder weil **ihr** nicht ans Christkind glaubt, darf es **uns** auch nicht geben?

SINA Ihr seid **echte** Engel?

GLORIA Klar sind wir das! Wir sind zum Beispiel unterwegs als... Schutzengel. Wir passen auf euch auf! Das heißt, wenn wir nicht einschlafen! (*Seitenblick auf Glorius*) **Dann** kann es natürlich sein, dass ein Kind vom Pferd fällt und sich am Arm verletzt!

TILL Ich bin vom Pferd gefallen und habe mich am Arm verletzt!

GLORIA (*mit Blick auf Glorius*) Was du nicht sagst.

GLORIUS (*Richtung Gloria*) Kannst du nicht einmal die Klappe halten, du Schwatzfliege!? (*zu den Kindern*) Aber im Moment sind wir nicht als Schutzengel da!

SINA Sondern?

GLORIUS Als Weihnachtsengel!

TILL Als Weihnachtsengel? (*ungläubig*) Also, ich meine... Unsere Mama hat gesagt, wir sollen vorsichtig sein mit fremden Leuten, wenn sie vor einem stehen und komische Sachen sagen... Kann ich mal Ihre Ausweise sehen?

GLORIA (*verblüfft*) Unsere **Ausweise**?

TILL Ja, so mit Foto und Stempel.

GLORIA (*ärgerlich*) Im Himmel gibt's keine Stempel!

TILL (*überheblich*) Tja, wenn Sie sich nicht ausweisen können... Vielleicht sind sie ja ganz gewöhnliche Einbrecher.

GLORIUS (*zeigt die Flügel, laut*) Und das hier? Ist das nichts? Ist das nicht besser als jeder Ausweis? Glaubst du, es gibt Einbrecher, denen Flügel aus dem Rücken wachsen?

TILL Die können auch angeklebt sein!

GLORIUS Angeklebt? Meine Flügel? Jetzt wird aber der Engel auf der Wolke verrückt! Ich flippe gleich aus!

GLORIA Aber mit angeklebten Flügeln kann man nicht fliegen, oder?

TILL (*unsicher*) Heißt das, **Sie** können fliegen?

GLORIA Was meinst du, wie wir hier hergekommen sind? Mit der Straßenbahn?

TILL (*unsicher*) Warum nicht?

SINA Vielleicht können Sie uns ja was vorfliegen.

GLORIUS Wie? Was? Hier? Jetzt? Sofort?

SINA Nur so zum Beweis. Eine kleine Runde.

GLORIUS Hier ist viel zu wenig Platz!

Die Kinder wirken wenig überzeugt.

GLORIA Okay! Glorius fliegt draußen eine Runde und ihr könnt zugucken.

GLORIUS Was soll ich machen?

GLORIA Draußen eine Runde fliegen! Du bist doch der beste Flieger überhaupt! Wer es schafft, an einem Bus vorbeizufliegen, für den ist das doch ein Klacks!

GLORIUS Immer ich, immer ich!!! Muss das sein?

GLORIA Es muss sein! Sonst glauben die wirklich noch, wir sind Riesenmotten oder so was! Da draußen. Gleich vor dem Fenster! Nur eine kleine Runde!

GLORIUS Wenn es sein muss! Aber nur eine ganz kleine! Ich bin doch kein Zirkusclown!

Sie gehen zum Fenster. Glorius klettert hinaus.

GLORIUS Eine Runde, okay?

TILL Nur eine Runde! Das reicht.

GLORIA Jetzt mach schon!

Man sieht nur die Rücken der drei Beobachter am Fenster.

SINA Der fliegt ja echt!

TILL Wie ein Vogel!

SINA Au, jetzt wäre er fast gegen die Laterne gedonnert!

TILL Das war knapp.

Glorius erscheint wieder am Fenster.

GLORIUS Das muss reichen! Mir langt es!

SINA Und das war kein Trick? So wie im Kino?

GLORIUS Was soll denn da ein Trick gewesen sein?

TILL Dann... dann ... Geil! Sie können ja echt fliegen! So richtig in der Luft herum!

GLORIUS Hättet ihr die Güte, mich wieder reinzulassen?

Glorius steigt durch das Fenster.

GLORIUS So, dann wäre das also geklärt!

SINA Okay, ihr **seid** also Engel. Und ihr kommt ... ?

GLORIA ... na, aus dem Himmel! Wo sollen wir denn sonst herkommen?

TILL Und was macht ihr hier?

GLORIA Was wir hier machen? Es ist bald Weihnachten! Habt ihr überhaupt eine Ahnung, was Weihnachten ist?

SARA Klar, da gib's Geschenke!

GLORIA Und sonst?

TILL Wie „sonst“? Da kommen Opa und Oma und sagen: „Seid ihr aber groß geworden!“ und „Na, was hat denn das Christkind gebracht!“, und man muss still am Tisch sitzen und mit Messer und Gabel essen.

SINA Und Weihnachtslieder singen! Und es dauert immer ziemlich lange, bis man an die Geschenke darf! Das ist Mist! ... Aber klar ist natürlich, dass die Geschenke nicht vom Christkind kommen, denn das gibt es nicht! Das weiß ja jeder!

GLORIA Aha, das also ist Weihnachten! Und ein Christkind gibt es auch nicht!

GLORIUS Also, ihr seid ja wirklich zwei Oberschlaue! Und warum habt ihr dann überhaupt einen Wunschzettel geschrieben, ihr Neunmalklugen? Wenn es doch gar kein Christkind gibt?

TILL Weil... weil... na ja, man kann ja nie wissen!

GLORIA Und **uns** gibt es natürlich auch nicht!

SINA Sie? ... Sie gibt's ... naja, ... eigentlich...

GLORIUS *(zu Gloria)* Na, das ist ja prima, dann brauchen wir in dieses Haus ja schon mal **keine** Geschenke zu bringen! Super, da haben wir viel Arbeit gespart!

GLORIA Genau! Kannst du gleich in deinem schlaun Buch vermerken: Keine Geschenke vom Christkind für Sina und Till in der Wilhelmstraße!

ENDE DER LESEPROBE

Euch hat das Stück gefallen oder Ihr habt selber Ideen für ein Stück? Dann bleibt in Kontakt unter:

www.theaterboerse.de

www.facebook.com/theaterboerse

Wir freuen uns auf Zusendungen und Anregungen.

theaterboerse.de / Magazin

/ Wir veröffentlichen ihre Aufführungstermine in unserem Kalender

/ Wir veröffentlichen die Aufführungsberichte ihrer Theatergruppe

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Wir geben jungen Schultheaterfotografen eine Plattform

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/magazin**

theaterboerse.de / Verzeichnis

/ Wir zeigen, was im Bereich Schultheater online passiert

/ Wir zeigen, was im Bereich Laientheater online passiert

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/verzeichnis**

theaterbörse GmbH

Nussbergstraße 17 a

D-38102 Braunschweig

Registergericht: Amtsgericht Braunschweig

HRB NZS NR.: 203657

Geschäftsführer: Nils Hendrik Müller